

© Bruno Klomfar

Biomasseheizwerk Lech Erweiterung

Lechtalstraße 577
6764 Lech am Arlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Hermann Kaufmann

BAUHERRSCHAFT
Biomasseheizwerk Lech GmbH & Co KG

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
07. November 2012

Architektur im Vorbeifahren

An einem außergewöhnlichen Ort, in der letzten Kurve auf der Straße von Zürs nach Lech, wurde 1999 das erste Biomasseheizwerk der Gemeinde Lech errichtet. Die Kapazität der beiden Heizkessel war nach über zehn Jahren durch die Expansion des Fernwärmenetzes erschöpft. Das bestehende Bauwerk erfuhr nun eine Erweiterung um ein neues Heizhaus und eine Lagerhalle für Biomasse.

Die Gebäudeform entstand aus der besonderen topographischen Situation. Auf dem Grundstück an der engsten Stelle des Tales, zwischen Lechtalstraße und Zürsbach, nimmt bereits das bestehende Gebäude den Schwung der Straße auf. Der Erweiterungsbau führt die Form weiter und bildet zusammen mit dem ersten Baukörper ein stimmiges Ganzes.
Ebenso findet das Dach des Bestandes im Zubau eine Fortführung. Zunächst steigt die Attika parallel zur Straße Richtung Zürs an, erreicht ihren Scheitelpunkt im Bereich des neuen Heizhauses und nimmt anschließend wieder langsam an Höhe ab.

Als Zweckbau vor den Toren von Lech erlebt man das Gebäude meist im Vorbeifahren. Das Biomasseheizwerk schafft es in der „kräftigen Umgebung“ inmitten von Berghängen und -gipfeln eine klare Position einzunehmen. Gleichzeitig lässt die aus der geschwungenen Form des Gebäudes und dem gewölbten Dach entstehende Dynamik das große Volumen der Baumasse in den Hintergrund treten. (Text: Julia Ess)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann
Mitarbeit Architektur: Roland Wehinger (PL), Valentin Tschikof, Guillaume Weiss, Gerold Hämmerle (ÖBA)
Bauherrschaft: Biomasseheizwerk Lech GmbH & Co KG
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Fotografie: Bruno Klomfar

HLS-Planer: Dietrich Luft + Klima GesmbH, Lauterach
Elektroplaner: Elektro Willi GesmbH & Co KG, Andelsbuch
Hydraulik: Wagnertec GmbH, Nüziders
Geotechnik: Geotek Dönz+Mähr GmbH, Feldkirch

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Sonderbauten

Planung: 2009
Fertigstellung: 2010

Nutzfläche: 2.599 m²
Bebaute Fläche: 2.795 m²
Umbauter Raum: 27.164 m³

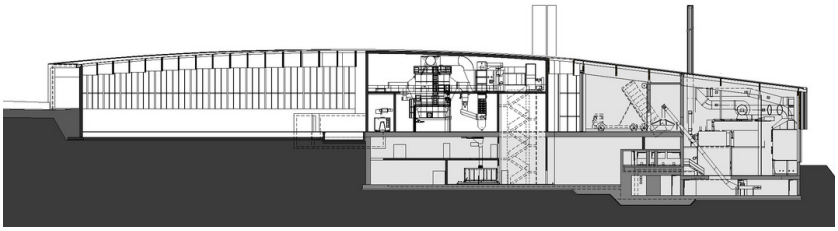
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Alpine Bau GmbH, Kematen
Biomassekesselanlage: Kohlbach Holding GmbH, Wolfsberg
HSL: Wagnertec GmbH, Nüziders
Lüftung: Dietrich Luft + Klima GesmbH, Lauterach
Elektro: Willi GesmbH & Co KG , Andelsbuch
Schwarzdecker-Spengler: Plan Tec GmbH, Nüziders
Zimmermann: Kaspar Greber, Bezau
Schlosser: Moosbrugger Schlosserei GmbH, Au
Tore: Amann Alois GmbH & Co KG, Götzis
Blechtüren: Geiger Technik GmbH & Co KG, Nenzing
Schließanlage: Schaffenrath, Bludenz

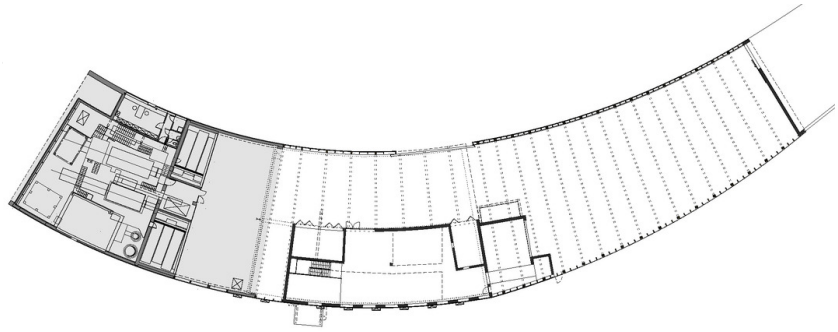
AUSZEICHNUNGEN

Preisträger „Holzbaupreis Vorarlberg“ 2011
In nextroom dokumentiert:
ZV-Bauherrenpreis 2012, Nominierung

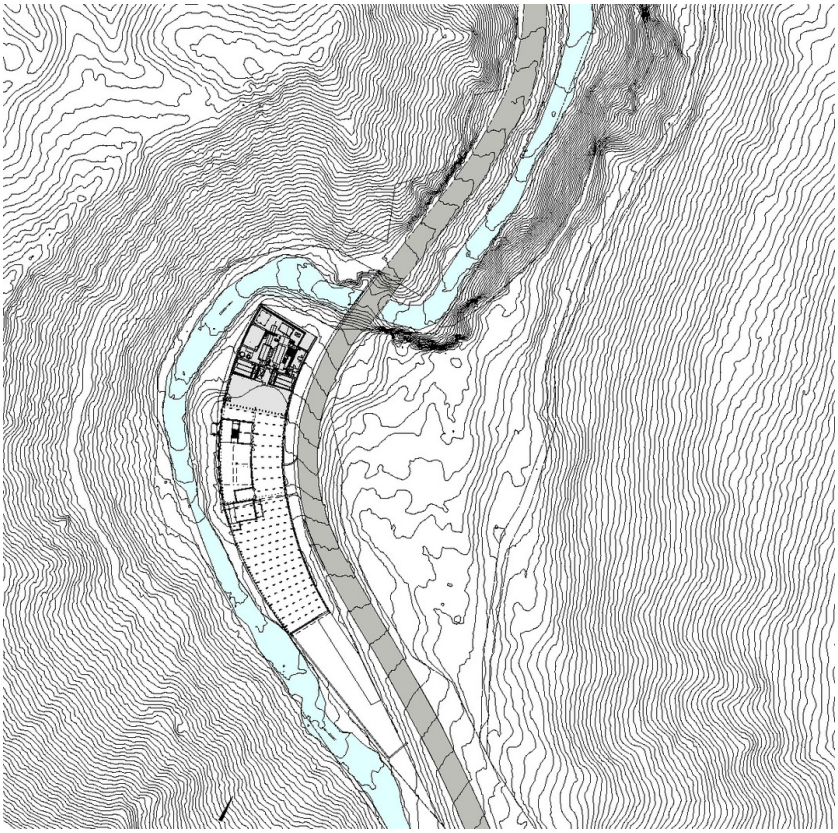
Biomasseheizwerk Lech Erweiterung



Längsschnitt



Grundriss EG



Lageplan